

Gerhard Henkel

## Rettet das Dorf!

Was jetzt zu tun ist

*Ein leidenschaftliches Plädoyer des deutschen »Dorfpapstes«*

Bei aller Landlust und auch wenn mehr als die Hälfte der Deutschen auf dem Land lebt: Viele Dörfer befinden sich in einer Existenzkrise. Menschen, Arbeitsplätze, Schulen, Gasthöfe, Läden verschwinden. Die Jungen wandern ab, die Älteren bleiben zurück. Es gibt Stimmen, die sagen, da können man nichts tun, damit müssen man sich abfinden.–

Gerhard Henkel hält nichts von solcher Resignation. Dörfer und Landgemeinden sind seiner Ansicht nach wesentlicher Bestandteil der deutschen Kultur und Gesellschaft. Sie haben einen Anspruch auf Unterstützung durch die Eliten von Staat und Gesellschaft. Aber auch die Betroffenen können etwas unternehmen.–



Gerhard Henkel  
**Rettet das Dorf!**

Originalausgabe  
320 Seiten

ISBN: 978-3-423-28102-7  
EUR 22,00 [DE] – EUR 22,70  
[AT]  
ET 23. September 2016 , 2.  
Auflage  
Sprache: Deutsch



## Gerhard Henkel

Prof. Dr. Gerhard Henkel ist Humangeograph. Seit Jahrzehnten befasst er sich mit der historischen und aktuellen Entwicklung des ländlichen Raumes. Er war Begründer und Leiter des Bleiwätscher Kreises für Dorfentwicklung von 1978 – 2008, weithin bekannt als »Anwalt des Dorfes« und »deutscher Dorfpapst«, hat dazu mehr als 300 Publikationen vorgelegt und über 500 öffentliche Vorträge gehalten. Er ist zudem Verfasser mehrerer Standardwerke zur Dorf- und Landentwicklung, zuletzt »Das Dorf. Landleben in Deutschland – gestern und heute« (3. Aufl. 2015). Weitere Informationen auf seiner Homepage [www.gerhardhenkel.de](http://www.gerhardhenkel.de).

## Weitere Bücher von Gerhard Henkel

- Rettet das Dorf!, Hardcover 28102, ISBN: 978-3-423-28102-7
- Rettet das Dorf!, E-Book 43072, ISBN: 978-3-423-43072-2

## Pressestimmen

» Ein Buch, das von allen Kirchengremien auf dem Lande zur Kenntnis genommen und diskutiert werden sollte, auch in Konferenzen und Konventionen, aber auch ein Muss für alle kommunalpolitische Gremien, Verantwortlichen und Engagierten ist. «

, Martin Weskott , Der Medienbrief Katlenburg

» Der renommierte Humangeograf Gerhard Henkel wirft der Politik vor, die Dörfer mit Reformen entmündigt zu haben. Sogar eine Abwrackprämie stehe im Raum. Das sei abwegig. Wer sollte entscheiden, welches Dorf keine Zukunft hat?

«

, Claudia Ehrenstein , welt.de

» In seinem neuen Buch bringt der Wissenschaftler zahlreiche Beispiele dafür, wie Bürger in ihrem Dorf durch gemeinschaftliche Aktivitäten die entstandenen Verluste aufgefangen und dadurch neue Zukunftsperspektiven geschaffen haben. «

, lokalo24.de

» Wenn ein Sachbuch eine zweite Auflage erfährt, dass ist das eher die Ausnahme als die Regel. Dem Humangeographen Gerhard Henkel ist das mit seinem Band gelungen. «

, Staatsanzeiger Baden-Württemberg

---

» Es ist für alle lesenswert, die auf dem Land leben und sich dort einbringen oder beruflich mit der Entwicklung von Dörfern zu tun haben. Es hilft, sich eines oft schleichenden Wandels bewusst zu werden und Handlungsspielräume ebenso wie ihre Restriktionen zu erkennen. «

, Silke Franke , Hans Heidel Stiftung

---

» Die Hauptbotschaft: Die Anpackkultur zeichnet das Dorf aus und hält es am Leben. Die Anerkennungskultur muss aber ebenso gelebt werden. «

, Diemelbote

---

» Es ist ein aufrüttelndes, sehr lesenswertes Plädoyer, der der Geograph Gerhard Henkel vorlegt. «

, ZeitZeichen

---

» Das Buch bleibt nicht bei einer Problem- und Ursachenbeschreibung stehen, Erwähnung finden auch viele ermutigende Beispiele für Verbesserungen ›von unten«. Sie illustrieren, warum das Dorf eine Alternative zur Großstadt bleibt. «

, Christoph Schreiner , Saarbücker Zeitung

---

» Von der Problematik des Leerstands bis zur neuen Rolle der Bürgervereine, von der Darstellung des Dorfs in den Medien bis zur Raumordnungspolitik, Henkel erweitert den Blick auf das Dorf. «

, Ute Rittmeier , Ländlicher Raum

---

» In seinem leidenschaftlichen Plädoyer für das Dorf fordert Gerhard Henkel mehr Unterstützung von oben und gibt den Entscheidungsträgern vor Ort Tipps. «

, Rhein-Neckar-Zeitung

---

» Doch Henkels Motiv ist es nicht, alte Bauernromantik zu reanimieren, sondern sein Lebenswerk ist der Kampf gegen den langweiligen Einheitsbrei jeder Couleur. «

, Jan Grossarth , Frankfurter Allgemeine Zeitung

---

» Wer einen Überblick zur aktuellen Lage des Landes und des Landlebens sucht, liegt mit dieser Schrift richtig. «

, Wochenblatt für Landwirtschaft & Landleben

---

» Die Zeitschrift ›Landlust‹ verkauft sich gut. Doch das Leben auf dem Dorf scheint in der Krise. ›Dorf-Papst‹ Henkel warnt deshalb die Politik: Wenn die Menschen auf dem Land sich abgehängt fühlen, drohen Wut und Apathie. «

, Johannes Schröer, domradio.de

---

» Die neue Streitschrift von Gerhard Henkel gleicht einem leidenschaftlichen Plädoyer für die Keimzelle des Zusammenlebens. «

, Ralph Meyer, proof

---

» Man kann ein Dorf nur retten und lebendig halten, wenn die Betroffenen vor Ort das wirklich ernsthaft wollen. Diese These zieht sich wie ein roter Faden durch das lesenswerte Buch. «

, Maike Mackerodt, BFS Trendinfo

---

» Für alle, die sich für das Dorf interessieren, die dort leben, sich engagieren oder beruflich mit der Entwicklung von Dörfern zu tun haben, lohnt sich die Lektüre dieses Buches mit seinen vielfältigen Ansätzen und Beispielen. «

, Land in Form

---

» Er appelliert mit seiner Streitschrift ›Rettet das Dorf!‹ nicht nur an die Entscheidungsträger in den Zentralen, sondern auch an Kommunalpolitiker und Dorfbewohner und liefert zahlreiche Vorschläge und Beispiele für Strategien und Verbesserungen ›von oben‹ genauso wie ›von unten‹. «

4. März 2017, Kreisbote

---